Studien zur Geschichte des Völkerrechts 42

Miriam Gassner

Der Vertrag von Sèvres

Vertragstext und Analyse des Friedensschlusses mit der Türkei vom 10. August 1920 im Kontext der Pariser Vorortverträge

Nomos

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Studien zur Geschichte des Völkerrechts

Begründet von Michael Stolleis (1941–2021)

Herausgegeben von

Jochen von Bernstorff
Universität Tübingen, Professur für Staatsrecht, Völkerrecht und Menschenrechte

Bardo Fassbender
Universität St. Gallen, Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht und Öffentliches Recht

Anne Peters
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

Miloš Vec
Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Band 42

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Miriam Gassner

Der Vertrag von Sèvres

Vertragstext und Analyse des Friedensschlusses mit der Türkei vom 10. August 1920 im Kontext der Pariser Vorortverträge

Nomos

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

Veröffentlichung mit Unterstützung des Austria Science Fonds (FWF): PUB 1000-G

FWF Österreichischer Wissenschaftsfonds

Von der Creative-Commons-Lizenz ist der Bildnachweis auf Seite 54 ausgenommen. Für diese liegt das Copyright bei akg-images/Peter Palm.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

1. Auflage 2023

© Miriam Gassner

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-8853-8
ISBN (ePDF): 978-3-7489-3411-0

DOI: https://doi.org/10.5771/9783748934110

Onlineversion
Nomos eLibrary

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Für Thomas

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Vorwort

Der Vertrag von Sèvres (VS) zwischen der Türkei und den alliierten Mächten vom 10. August 1920[1] blieb in der deutschsprachigen Geschichtsforschung lange Zeit unbeachtet, ja mehr noch: Im Schatten des Vertrages von Versailles stehend, wurde der VS nahezu ignoriert, nicht zuletzt wohl auch deshalb, weil er kaum Berührungspunkte mit Deutschland oder Österreich aufweist. Anders verhält es sich im englischsprachigen Raum: Als in den 1970er-Jahren die Materialien zu den Vertragsverhandlungen mit dem Osmanischen Reich, allen voran aber die interne Kommunikation zwischen den Alliierten öffentlich zugänglich wurden, begannen zahlreiche, überwiegend britische und US-amerikanische Historiker, sich mit diesen Materialien zu beschäftigen und diese auszuwerten. Nicht ohne Grund stammen die bis heute wohl bedeutendsten englischsprachigen Publikationen zur Entstehungsgeschichte des VS aus dieser Zeit. Stellvertretend für die im englischen Sprachraum damals erschienene Literatur sind die Neuauflage des von Herold W. Temperely herausgegebenen *Opus Magnum* „A history of the Peace Conference of Paris",[2] die Monografie „From Paris to Sèvres" des US-amerikanischen Historikers Paul C. Helmreich[3] und der Aufsatz des Briten A. E. Montgomery[4] zu nennen. Weit weniger behandelt als im englischsprachigen Raum wurde der VS in Frankreich. In der zeitgenössischen Literatur taucht der VS vor allem in Verbindung mit dem sog. Sèvres-Syndrom[5] auf, und er wird so oft im Zuge einer politikwissenschaftlichen Analyse der heutigen Türkei mit behandelt.

---

1 Abgedruckt in französischer Fassung in: Deutsches Auswärtiges Amt, Die acht Verträge von Sèvres (Berlin 1920) bzw. in englischer Fassung in: Treaty of Peace between the Allied Powers and Turkey, August 10, 1920, British Treaty Series No. 11 (1920) = American Journal of International Law Vol.15, No. 3 (Jul. 1921)179–295.

2 TEMPERELY Herold W., A history of the Peace Conference of Paris, Bd. VI (London, New York, Toronto 1969).

3 HELMREICH Paul C., From Paris to Sèvres. The Partition of the Ottoman Empire at the Peace Conference of 1919–1920 (Columbus 1974).

4 MONTGOMERY A. E., The Making of the Treaty of Sèvres of 10 August 1920, in: The Historical Journal Vol. 15, No. 4 (Dec. 1972) 775–787.

5 Das sog. Sèvres-Syndrom ist eine in der heutigen Türkei verbreitete Verschwörungstheorie, wonach „ausländische Mächte" mit vereinten Kräften aus dem Hintergrund die Türkei schwächen und vernichten wollen. Siehe dazu etwa: SCHMID Dorothee,

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Auch die jüngere Literatur, die den VS zum Gegenstand hat, wie etwa das für einen breiteren Leserkreis angelegte Werk „Die Friedensmacher“[6] der kanadischen Historikerin Margaret MacMillan, greift vorwiegend auf die Literatur aus den 1970er-Jahren zurück, wobei anzumerken ist, dass im Zuge des hundertjährigen Jubiläums zu den Pariser Vorortverträgen eine gewisse Wiederbelebung der historischen Forschungen stattgefunden hat. Zum besagten Jubiläum erschien etwa der Aufsatz Zerrin Savasans „From Sèvres to Lausanne and Afterwards“[7] oder „Sèvres at 100. The Peace Treaty that partitioned the Ottoman Empire“[8] von Hamza Karcic und im deutschsprachigen Raum zum Beispiel der Aufsatz „Der Friedensvertrag von Sèvres und die osmanische Haltung“[9] von Hüseyin Cicek.

Anders als im deutschsprachigen Raum, wo der VS im Vergleich zu den Verträgen von Versailles oder dem Vertrag von Saint-Germain ein unbeschriebenes Blatt ist, verhält es sich in der griechischen und türkischen Geschichtsforschung, wo man rund um den VS und dessen Entstehung geradezu abundante Literatur unterschiedlichster Qualität findet, die hier – aufgrund ihrer Vielzahl und der Sprachbarriere– nicht dargestellt werden kann.

Im deutschsprachigen Raum begann – abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen[10] – eine eingehende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem VS erst ab den 2000er-Jahren. Zu erwähnen ist neben den Werken Heinz A. Richters über den griechisch-türkischen Krieg[11] und die Meer-

---

Turquie, le syndrome de Sèvres, ou la guerre qui n'en finit pas, in: Politique étrangère (Printemps 2014) 199–213; GUIDA Michelangelo, The Sèvres Syndrome and „Komplo“. Theories in the Islamist and Secular Press, in: Turkish Studies Vol. 9, No. 1 (2008) 37–52.

6 MACMILLAN, Margaret, Die Friedensmacher (Berlin 2018).

7 SAVASAN Zerrin, From Sèvres to Lausanne and Afterwards: Turkey's Perspective, in: Sorin Arhire/Tudor Rosu (eds.), The Paris Peace Conference (1919–1920) and its aftermath (Newcastle upon Tyne 2020) 247–284.

8 KARCIC Hamza, Sèvres at 100. The Peace Treaty that Partitioned the Ottoman Empire, in: Journal of Muslim Minority Affairs Vol. 40, No. 3 (2020) 470–479.

9 CICEK, Hüseyin I., Der Friedensvertrag von Sèvres und die osmanische Haltung, in: BRGÖ Jg. 9, Heft 2 (2019) 444–455.

10 So etwa: PADEL Wilhelm, Der Vertrag von Sèvres (Berlin 1921); RUTKAY Enver Ural, Die Voraussetzungen und Folgen des Vertrages von Sèvres, Staatswiss. Diss., (Graz 1968); ZÜRRER Werner, Der Friedensvertrag von Sèvres: Ein kritischer Beitrag zur Problematik der Neuordnung des nahöstlichen Raumes nach dem Ersten Weltkrieg, in: Saeculum Jg. 25, Heft 1 (1974) 88–114.

11 RICHTER, Heinz A., Der griechisch-türkische Krieg 1919–1922 (= Studien zur Archäologie und Geschichte Griechenlands und Zyperns Band 72, Wiesbaden 2016).

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

engen[12] allen voran Roland Bankens exzellente Dissertation[13] über die Verträge von Sèvres und Lausanne.

Die stiefmütterliche Behandlung des VS im deutschsprachigen Raum liegt wohl nicht zuletzt daran, dass es bis dato keine vollständige Übersetzung des VS ins Deutsche gab. Eine solche soll mit dem vorliegenden Werk nunmehr nachgeholt werden.

Im Zuge des von Frau Univ.-Prof.in Dr.in Anita Ziegerhofer an der Universität Graz geleiteten FWF[14]-Projektes zum Vertrag von Saint-Germain wurde ich im Jahre 2021 mit der Übersetzung des VS aus dem französischen Original ins Deutsche beauftragt. Die Übersetzungstätigkeit war in gewisser Weise eine „Vorarbeit", um den VS in seiner Gänze erfassen und ihn folglich im Kontext der übrigen Pariser Vorortverträge wissenschaftlich untersuchen zu können.

Im vorliegenden Werk soll nun einerseits die gesamte Übersetzung des vollständigen VS ins Deutsche veröffentlicht und andererseits auch die Entstehungsgeschichte des VS anhand einer Auswertung der bestehenden, Großteils englischsprachigen Literatur einem deutschsprachigen Publikum zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, durch eine Analyse der einschlägigen Vertragsbestimmungen des französischen Originaltextes, den VS in einen Kontext zu den übrigen Pariser Vorortverträgen – allen voran den Deutschland betreffenden Vertrag von Versailles und den Österreich betreffenden Vertrag von Saint-Germain – zu stellen und so seine Besonderheiten aufzuzeigen.

Zur Nomenklatur des vorliegenden Werkes sei angemerkt, dass sich diese an den im VS verwendeten Ortsbezeichnungen orientiert und diese weitestgehend übernimmt. So etwa ist im vorliegenden Werk durchgehend von Konstantinopel, Smyrna oder Trapezunt die Rede. Der noch Anfang des 20. Jahrhunderts üblichen Praxis entsprechend werden die Bezeichnungen „osmanisch" und „türkisch" synoym verwendet, womit freilich der ethnischen und religiösen Vielfalt des Osmanischen Reiches nur unzureichend Rechnung getragen wird. Sofern auf eine bestimmte ethnische oder religiöse Gemeinschaft im Osmanischen Reich Bezug genommen wird, wird

12 RICHTER, Heinz A., Die türkischen Meerengen in der internationalen Politik 1900–1917 (= Studien zur Archäologie und Geschichte Griechenlands und Zyperns Band 80, Wiesbaden 2018).

13 BANKEN, Roland, Die Verträge von Sèvres 1920 und Lausanne 1923 (Berlin 2014).

14 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung („FWF"), Projekt P 29774-G16.

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

im vorliegenden Werk der Einfachheit wegen von Kurden, Griechen oder Armeniern die Rede sein.

Mein Dank gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec für die Aufnahme dieses Buches in die Reihe „Studien zur Geschichte des Völkerrechts", Herrn Univ.-Prof. Dr. Johannes Rux und Herrn Dr. Stefan Grote von der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG sowie vor allem Frau Univ.-Prof.in Dr.in Anita Ziegerhofer vom Institut für Juristische Grundlagen der Universität Graz, die mir die Publikation des vorliegenden Werkes ermöglicht haben. Frau Dr. Nazli Vatansever, sowie meinen Kolleg*innen Dr. Richard Lein, Mag.a Valerie Reiter-Zatloukal und Dr.in Carmen Kleinszig MSc. danke ich für ihre Unterstützung und Anregungen. Den anonymen Gutachtern des FWF sei für ihre wertvollen Hinweise und Anregungen gedankt.

Wien, am hundertsten Jahrestag des Vertrags von Lausanne (24. Juli 2023),

Miriam Gassner

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Einleitung 15

I. Der lange Weg zum Vertrag von Sèvres 15
- A. Vom Waffenstillstand von Moudros (Limnos) zur Friedenskonferenz in Paris 15
- B. Die Pariser Friedenskonferenz und die Türkei 25
- C. Die Ausarbeitung der Vertragsbestimmungen 38
  - a. *Die britisch-französischen Privatverhandlungen* 38
  - b. *Die Konferenz von London* 40
  - c. *Die Konferenz von San Remo* 43

II. Der Friedensvertrag vom 10. August 1920 47
- A. Allgemeines und Vergleichendes 47
- B. Editionsgrundlage; sprachliche und begriffliche Besonderheiten 49
- C. Inhaltsübersicht: Der Vertrag von Sèvres im Kontext der Pariser Vorortverträge 52
  - a. *Präambel und Vertragsunterfertigung* 52
  - b. *Völkerbundsatzung und Grenzziehungsbestimmungen* 54
  - c. *Politische Bestimmungen* 56
  - d. *Minderheitenschutz* 61
  - e. *Militärische Bestimmungen* 62
  - f. *Kriegsgefangene und Grabstätten* 62
  - g. *Strafbestimmungen* 63
  - h. *Finanzielle Bestimmungen* 64
  - i. *Wirtschaftliche Bestimmungen* 65
  - j. *Luftfahrt, Häfen, Wasserstraßen und Eisenbahnen* 66
  - k. *Internationale Arbeitsorganisation und Schlussbestimmungen* 66

III. Das „Nachspiel“ von Sèvres 67

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Zweiter Teil: Der Vertrag von Sèvres – deutsche Übersetzung 71

Friedensvertrag zwischen den alliierten Mächten und der Türkei 73

I. Teil. Völkerbundsatzung. 76

II. Teil. Die Grenzen der Türkei. 90

III. Teil. Politische Bestimmungen. 95

I. Abschnitt Konstantinopel 95
II. Abschnitt Meerengen 96
III. Abschnitt Kurdistan 104
IV. Abschnitt Smyrna 106
V. Abschnitt Griechenland 111
VI. Abschnitt Armenien 113
VII. Abschnitt Syrien, Mesopotamien, Palästina 115
VIII. Abschnitt Hedschas 116
IX. Abschnitt Ägypten, Sudan, Zypern 117
1. *Ägypten* 117
2. *Sudan* 120
3. *Zypern* 121
X. Abschnitt Marokko, Tunis 121
XI. Abschnitt Libyen, Ägäische Inseln 122
XII. Abschnitt Staatsbürgerschaft 122
XIII. Abschnitt Allgemeine Bestimmungen 125

IV. Teil. Minderheitenschutz. 128

V. Teil. Bestimmungen über Land-, See- und Luftstreitkräfte 133

I. Abschnitt Militärische Bestimmungen 134
I. *Kapitel Allgemeine Bestimmungen* 134
II. *Kapitel Gesamtstand, Organisation, Rahmen der osmanischen Streitkräfte* 134
III. *Kapitel Rekrutierung* 138
IV. *Kapitel Schule, Bildungsanstalten, Militärische Versammlungen und Gesellschaften* 139
V. *Kapitel Zollwächter, Lokale Stadt- und Landpolizei, Forstwächter* 139
VI. *Kapitel Bewaffnung, Munition und Material* 140
VII. *Kapitel Befestigungsanlagen* 142
VIII. *Kapitel Erhaltung der Freiheit der Meerengen* 142
II. Abschnitt Bestimmungen über die Seestreitkräfte 147

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

III. Abschnitt Luftfahrt- und Schifffahrtbestimmungen 151
IV. Abschnitt Interalliierte Überwachungs- und Organisationskommissionen 153
V. Abschnitt Allgemeine Bestimmungen 157

VI. Teil. Kriegsgefangene und Grabstätten. 158
I. Abschnitt Kriegsgefangene 158
II. Abschnitt Grabstätten 161

VII. Teil. Strafbestimmungen. 164

VIII. Teil. Finanzielle Bestimmungen. 166

IX. Teil. Wirtschaftliche Bestimmungen. 183
I. Abschnitt Handelsbeziehungen 183
II. Abschnitt Verträge 186
III. Abschnitt Gewerbliches Eigentum 192
IV. Abschnitt Güter, Rechte und Beteiligungen 197
V. Abschnitt Verträge, Vorschriften und Gerichtsentscheidungen 205
Anhang 208
I *Allgemeine Bestimmungen* 208
II *Sonderbestimmungen hinsichtlich gewisser Arten von Verträgen* 209
III *Versicherungsverträge* 210
VI. Abschnitt Gesellschaften und Konzessionen 214
VII. Abschnitt Allgemeine Bestimmungen 219

X. Teil. Luftschifffahrt. 219

XI. Teil. Häfen, Wasserstraßen und Eisenbahnen. 222
I. Abschnitt Allgemeine Bestimmungen 222
II. Abschnitt Schifffahrt 225
I. *Kapitel Freiheit der Schifffahrt* 225
II. *Kapitel Häfen von internationaler Bedeutung* 226
1. *Schifffahrt* 226
2. *Gebührenrecht* 227
3. *Arbeiten* 228
4. *Offene Zonen* 228
5. *Streitbeilegung* 229
III. *Kapitel Bestimmungen hinsichtlich der Mariza und Donau* 230

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

IV. *Kapitel Bestimmungen, die bestimmten Staaten die Nutzung bestimmter Häfen ermöglichen* 231
III. Abschnitt Eisenbahn 232
I. *Kapitel Bestimmungen über die internationale Beförderung* 232
II. *Kapitel Rollendes Material* 235
III. *Kapitel Übertragung von Eisenbahnlinien* 235
IV. *Kapitel Nutzungsvereinbarungen hinsichtlich des Eisenbahnwesens* 236
IV. Abschnitt Diverses 237
I. *Kapitel Wasserrechtliche Frage* 237
II. *Kapitel Telegraf und Fernsprecher* 238
III. *Kapitel Unterwasserleitungen* 239
IV. *Kapitel Durchführungsbestimmungen* 240
V. Abschnitt Entscheidung von Streitigkeiten und Nachprüfung der Bestimmungen mit dauernder Geltung 240
VI. Abschnitt Sonderbestimmungen 241
XII. Teil. Arbeit. 241
I. Abschnitt Organisation der Arbeit. 241
I. *Kapitel Organisation* 242
II. *Kapitel Verfahren* 247
III. *Kapitel Allgemeine Vorschriften* 255
IV. *Kapitel Übergangsbestimmungen* 255
Anlage 256
II. Abschnitt Allgemeine Grundsätze 257
XIII. Teil. Diverse Bestimmungen. 259
Anhang 261

Dritter Teil: Verzeichnisse 269
Abkürzungsverzeichnis 269
Literatur-, Quellen-, und Archivalienverzeichnis 271
Verzeichnis geografischer Begriffe 277
Personenverzeichnis 281

https://doi.org/10.5771/9783748934110-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY